

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Kleber SKL 71**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Klebstoff  
Haftvermittler
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Spengler Fluorkunststoffe GmbH & Co. KG  
Buchenring 20  
D-42281 Wuppertal  
Tel.: +49 202 8702790  
Fax: +49 202 8702786  
Website: www.sp-ptfe.de  
e-Mail: info@sp-ptfe.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Tel.: +49 202 8702790  
Fax: +49 202 8702786
- **1.4 Notrufnummer:** Tel. +49 202 8702790

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Muta. 2 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
 Carc. 1B H350 Kann Krebs erzeugen.  
 Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 STOT RE 2 H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Haut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS07

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS05 GHS07 GHS08

#### Signalwort Gefahr

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Toluol  
 Phenol  
 Formaldehyd

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
 H350 Kann Krebs erzeugen.  
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Haut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

#### Zusätzliche Angaben:

Nur für gewerbliche Anwender.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 2)

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### · 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

##### · **Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit kennzeichnungsfreien Beimengungen.

##### · **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9 Reg.nr.: 01-2119471310-51-X	Toluol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	25 - 50%
CAS: 108-95-2 EINECS: 203-632-7 Reg.nr.: 01-2119471329-32-X	Phenol ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; ⚠ Muta. 2, H341; STOT RE 2, H373; ⚠ Skin Corr. 1B, H314	≥ 3 - < 10%
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Reg.nr.: 01-2119433307-44-X	Methanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; ⚠ STOT SE 1, H370	≥ 2,5 - < 3%
CAS: 50-00-0 EINECS: 200-001-8 Reg.nr.: 01-2119488953-20-X	Formaldehyd ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; ⚠ Muta. 2, H341; Carc. 1B, H350; ⚠ Skin Corr. 1B, H314; ⚠ Skin Sens. 1, H317	≥ 1 - < 2,5%

##### · **zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### · 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

##### · **nach Einatmen:**

Frischluftezufuhr. Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

##### · **nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Sollten Hautreizungen oder Allergien auftreten, bitte einen Arzt aufsuchen.

##### · **nach Augenkontakt:**

Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.  
Unverletztes Auge schützen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

##### · **nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Sofort Arzt aufsuchen.  
Kein Erbrechen herbeiführen.  
Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

#### · 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Erscheinungen  
Ätzwirkung  
Schläfrigkeit  
Benommenheit

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Es ist eine symptomatische Therapie einzuleiten.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Das Einatmen von Brandgasen kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Für ausreichenden Löschwasserrückhalt sorgen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Mit Wasser nachreinigen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Kontakt mit Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Dämpfe sind schwerer als Luft, sie kriechen am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 4)

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Behälter dicht verschlossen an einem kühlen Ort aufbewahren.  
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jedes Auslaufen zu verhindern.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** 3 (Entzündliche flüssige Stoffe) nach TRGS 510
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### \* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
IOELV: Indicative Occupational Exposure Limit Values, Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union

**108-88-3 Toluol**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 190 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, EU, H, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 384 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 192 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Haut

**108-95-2 Phenol**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 8 mg/m <sup>3</sup> , 2 ml/m <sup>3</sup> 2(II);EU, H, 11
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 16 mg/m <sup>3</sup> , 4 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 8 mg/m <sup>3</sup> , 2 ml/m <sup>3</sup> Haut

**67-56-1 Methanol**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 270 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, EU, H, Y
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 260 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Haut

**50-00-0 Formaldehyd**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,37 mg/m <sup>3</sup> , 0,3 ml/m <sup>3</sup> 2(I);AGS, Sh, Y, X
-------------------	--

· **DNEL-Werte****108-88-3 Toluol**

Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	8,13 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	384 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	226 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, short-term, systemic)	384 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, systemic)	192 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, systemic)	226 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	56,5 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	384 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 5)

	DNEL (consumer, short-term, local)	226 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, local)	56,5 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
<b>108-95-2 Phenol</b>		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	0,4 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	1,23 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	0,4 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, systemic)	8 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	1,32 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	16 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)

**· PNEC-Werte****108-88-3 Toluol**

PNEC aqua (freshwater)	0,68 mg/L (.)
PNEC aqua (marine water)	0,68 mg/L (.)
PNEC STP	13,61 mg/L (.)
PNEC soil	2,89 mg/kg soil dw (.)
PNEC sediment (freshwater)	16,39 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC sediment (marine water)	16,39 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC aqua (intermittent releases)	0,68 mg/L (.)

**108-95-2 Phenol**

PNEC aqua (freshwater)	0,0077 mg/L (.)
PNEC aqua (marine water)	0,00077 mg/L (.)
PNEC STP	0,136 mg/L (.)
PNEC soil	2,1 mg/kg soil dw (.)
PNEC sediment (freshwater)	0,0915 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC sediment (marine water)	0,00915 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC aqua (intermittent releases)	0,031 mg/L (.)

**· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:****108-88-3 Toluol**

BGW (Deutschland)	600 µg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition Parameter: Toluol
	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse)

**108-95-2 Phenol**

BGW (Deutschland)	120 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Phenol (nach Hydrolyse)
-------------------	---

**67-56-1 Methanol**

BGW (Deutschland)	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol
-------------------	---

**· Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 7)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- **Atemschutz:**  
Für reichlich Frischluft sorgen.  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.  
Filter ABEK.
- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / das Gemisch sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / das Gemisch / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
Fluorkautschuk (Viton)  
Durchdringungszeit: > 480 min.
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Nitrilkautschuk
- **Augenschutz:**



Dichtschießende Schutzbrille.

- **Körperschutz:** undurchlässige Schutzkleidung.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aussehen:**

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	braun
<b>Geruch:</b>	aromatisch
- **Zustandsänderung**  
**Siedebeginn und Siedebereich:** > 125 °C
- **Flammpunkt:** > 1 °C (ISO 2719)

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 7)

· <b>Zersetzungstemperatur:</b>	> 200 °C
· <b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· <b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	1,1 Vol %
<b>obere:</b>	13,5 Vol %
· <b>Dichte bei 25 °C:</b>	1 g/cm <sup>3</sup>
· <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	unlöslich
· <b>Viskosität:</b>	
<b>dynamisch bei 25 °C:</b>	1500 - 3000 mPas
· <b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Thermische Zersetzung > 200°C.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Alle Zündquellen: Hitze, Funken, offene Flammen, elektrostatische Entladungen.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Säuren, Basen, Oxidationsmittel.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
giftige Gase/Dämpfe

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### · Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

##### 108-88-3 Toluol

Oral	LD50	5.580 mg/kg (Ratte) (EU Method B.1)
Dermal	LD50	12.267 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	> 20 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403)

##### 108-95-2 Phenol

Oral	LD50	530 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	660 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50	> 900 mg/l/8h (Ratte) (OECD 403)

##### 50-00-0 Formaldehyd

Oral	LD50	800 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
------	------	------------------------------

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 9)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 8)

· <b>Toxizität bei wiederholter Aufnahme</b>		
<b>108-88-3 Toluol</b>		
Oral	NOAEL (90d)	625 mg/kg bw/day (Maus) (EU B.26)

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Muta. 2, Carc. 1B, Repr. 2

- **Keimzell-Mutagenität**

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

- **Karzinogenität**

Kann Krebs erzeugen.

- **Reproduktionstoxizität**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Haut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

<b>108-88-3 Toluol</b>	
EC50 (statisch)	84 mg/l/24h (Bacteria)
EC50 (statisch)	3,78 mg/l/48h (Ceriodaphnia dubia) (US EPA 600/4-91-003)
LC50 (dynamisch)	5,5 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss)
<b>108-95-2 Phenol</b>	
EC50 (statisch)	3,1 mg/l/48h (Ceriodaphnia dubia) (US EPA)
EC50 (statisch)	61,1 mg/l/96h (Pseudokirchneriella subcapitata) (US EPA)
LC50 (dynamisch)	8,9 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss) (US EPA)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Verhalten in Kläranlagen:**

<b>108-88-3 Toluol</b>	
EC50 (statisch)	134 mg/l/3h (Chlamydomonas angulosa)

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 9)

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfalldeponie oder -verbrennungsanlage zugeführt werden.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

- **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 04 00	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:**

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind tropffrei zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff selbst zu entsorgen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**

- **ADR, IMDG, IATA**

UN1866

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

- **ADR**

1866 HARZLÖSUNG, Sondervorschrift 640D

- **IMDG, IATA**

RESIN SOLUTION

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- **Klasse**

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

- **Gefahrzettel**

3

- **IMDG, IATA**



- **Class**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

- **Label**

3

- **14.4 Verpackungsgruppe**

- **ADR, IMDG, IATA**

II

- **14.5 Umweltgefahren:**

- **Marine pollutant:**

Nein

(Fortsetzung auf Seite 11)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 10)

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b></li> <li>· <b>Kemler-Zahl:</b></li> <li>· <b>EMS-Nummer:</b></li> <li>· <b>Stowage Category</b></li> </ul>                      | <p>Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe</p> <p>33</p> <p>F-E, S-E</p> <p>B</p>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b></li> </ul>   | <p>Nicht anwendbar.</p>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>Transport/weitere Angaben:</b></li> </ul>   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>ADR</b></li> <li>· <b>Begrenzte Menge (LQ)</b></li> <li>· <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b></li> <li>· <b>Beförderungskategorie</b></li> <li>· <b>Tunnelbeschränkungscode</b></li> </ul> | <p>5L</p> <p>Code: E2</p> <p>Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml</p> <p>Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml</p> <p>2</p> <p>D/E</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>UN "Model Regulation":</b></li> </ul>   | <p>UN 1866 HARZLÖSUNG,<br/>SONDERVORSCHRIFT 640D, 3, II</p>  |

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie** P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50.000 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 28, 48, 69
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	10 - 25
NK	25 - 50

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

DE

(Fortsetzung auf Seite 12)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 11)

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

• **Relevante Sätze**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- H350 Kann Krebs erzeugen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H370 Schädigt die Organe.
- H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Haut schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

• **Empfohlene Einschränkung der Anwendung**

Beschränkungsbedingungen des Anhang XVII der Verordnung Nr. 1907/2006 Nr. 28, 29 bzw. 30 für krebserzeugende, mutagene bzw. fortpflanzungsgefährdende Stoffe beachten:

Dürfen nicht in Verkehr gebracht oder verwendet werden als Stoffe, als Bestandteile anderer Stoffe oder in Gemischen, die zum Verkauf an die breite Öffentlichkeit bestimmt sind.

Der Lieferant muss vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung solcher Stoffe und Gemische gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist: „Nur für gewerbliche Anwender.“

Beschränkungsbedingungen des Anhang XVII der Verordnung Nr. 1907/2006 Nr. 48 für Toluol beachten:

Darf nicht als Stoff oder in Gemischen in Konzentrationen von  $\geq 0,1$  Gew.-% in für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmten Klebstoffen und Farbsprühdosen in Verkehr gebracht oder verwendet werden.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt wurde in Zusammenarbeit mit der DEKRA Assurance Services GmbH, Hanomagstr. 12, D-30449 Hannover, Tel.: (+49) 511 42079 - 0, reach@dekra.com, erstellt.

© DEKRA Assurance Services GmbH. Veränderung dieses Dokuments bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der DEKRA Assurance Services GmbH.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 18.07.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.07.2018

**Handelsname: Kleber SKL 71**

(Fortsetzung von Seite 12)

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
Muta. 2: Keimzellmutagenität – Kategorie 2  
Carc. 1B: Karzinogenität – Kategorie 1B  
Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2  
STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1  
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2  
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

• **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE